



Bitte Stellungnahme spätestens bis **30. Januar 2026** per Mail an die Adresse **berufe@bag.admin.ch** einreichen.

## Stellungnahme zur Agenda Grundversorgung (Fachbericht der Steuergruppe zuhanden des Eidgenössischen Departements des Innern)

Organisation: Physioswiss

Verantwortliche Person: Barbara Steffen Roth

Datum: 30.01.2026

1. Haben Sie allgemeine Bemerkungen zur Agenda Grundversorgung (max. 2 500 Zeichen)?

Wir bedanken uns für die Möglichkeit zur Stellungnahme zum vorliegenden Fachbericht. Physioswiss begrüsst es grundsätzlich, dass mit der Agenda Grundversorgung ein Gefäss ins Leben gerufen wurde, um wichtige Themen im Gesundheitswesen anzugehen. Die Analyse der Zielgruppen bewerten wir als korrekt und wir befürworten den Fokus auf die Bedürfnisse der Patient:innen in den Bereichen Informationsvermittlung und Stärkung der Gesundheitskompetenz.

Darüber hinaus sehen wir verschiedene Punkte kritisch: Bereits während des Erarbeitungsprozesses als auch im nun vorgelegten Fachbericht fanden Themen, die für die Physiotherapie von zentraler Bedeutung sind, keinen Eingang. Wir hätten uns den Einbezug von neuen und innovativen Ideen gewünscht sowie eine grössere Bereitschaft von Seiten des BAGs, sich von der einseitigen Ausrichtung auf die ärztliche Tätigkeit zu lösen. Im Bereich der Gesundheitsberufe haben sich die Ausbildungen stark weiterentwickelt; dies gilt insbesondere für die Physiotherapie. Physiotherapeut:innen sind befähigt, in verschiedenen Rollen weiterreichende Verantwortung im Behandlungsprozess zu übernehmen und bringen dies gewinnbringend in die Praxis ein. Dass diesbezüglich neue Ansätze trotzdem nicht aufgenommen wurden, ist für uns ernüchternd.

Im vorgelegten Fachbericht nehmen bestehende oder laufende Massnahmen zu viel Raum ein. Physioswiss ist der Auffassung, dass unbedingt neue Lösungsansätze gesucht werden müssen. Den kommenden Herausforderungen in der Grundversorgung wird mit leichten Anpassungen im bestehenden System nicht beizukommen sein. Statt grundsätzlich davon auszugehen, dass in jedem Fall eine Ärztin oder ein Arzt die Verantwortung tragen muss, sollte darüber gesprochen werden, wie die Aufgaben im Gesundheitswesen sinnvoll verteilt werden können und wie dabei die Verantwortlichkeiten klar geregelt werden. Wir sind überzeugt, dass die Weiterentwicklung der Rollenprofile und die Kompetenzerweiterung in allen Gesundheitsberufen unumgänglich sein wird. Insofern halten wir die eingeschlagene Richtung bei den Praxisassistent:innen, dem weiteren Personal in der (Haus)-ärztlichen Praxis sowie in der Pflege für richtig und sinnvoll. Allerdings ist es fraglich, wie genau diejenigen Berufsgruppen eine Unterversorgung abwenden sollen, die selbst den grössten Fachkräftemangel aufweisen. Es wäre deshalb an der Zeit, die Rahmenbedingungen für alle Gesundheitsberufe der sich abzeichnenden Entwicklung anzupassen.

2. Haben Sie Bemerkungen zu einzelnen Massnahmen (max. 2 500 Zeichen)? *Bitte geben Sie dabei die konkreten Massnahmen an (bspw. B1.2a).*

A1.1: Physioswiss anerkennt, dass die Weiterentwicklung der Rollenprofile für nicht-ärztliches Gesundheitspersonal in Hausarztpraxen, Kinderarztpraxen, psychiatrischen Praxen oder Pflegeeinrichtungen ein wichtiger Schritt ist. Wir kritisieren jedoch, dass die Physiotherapie als zentraler Pfeiler der Grundversorgung fehlt. Dies ist für Physioswiss nicht akzeptabel. Zwar betont der Bericht die Notwendigkeit enger Zusammenarbeit, doch Lösungsansätze für die Probleme in diesem Bereich fehlen; ebenso wie innovative Ideen.

A 1.2: Physiotherapeut:innen leisten ebenfalls einen wichtigen Beitrag zur Versorgung in den Pflegeheimen. Dieser Aspekt fehlt gänzlich im Bericht.

A 2.1: Im Bereich Physiotherapie gibt es ebenfalls verschiedene Pilotprojekte, die sehr erfolgreich sind (z. B. Schultersprechstunde am Inselspital Bern). Physiotherapeut:innen in der Advanced-Practice-Rolle sind bereits heute bei Fragen zum Gesundheitszustand und bei akuten Beschwerden Ansprechperson. Dieser Punkt fehlt.

A 3.2: Die Advanced-Practice-Rolle in der Physiotherapie (APP) sowie das Thema Direktzugang wird nicht diskutiert. In der Pflege ist die gesetzliche Verankerung der erweiterten Rolle bereits in der Umsetzung. Es ist völlig unverständlich, weshalb dieses Thema für die Physiotherapie (sowie für andere Gesundheitsberufe) nicht wenigstens angedacht wird, zumal in diesem Bereich ein grosses Potenzial liegt, um kommende Herausforderungen im Gesundheitswesen zu bewältigen.

3. Welche Massnahmen müssen Ihres Erachtens prioritär umgesetzt werden (max. 250 Zeichen)? *Bitte geben Sie dabei die konkreten Massnahmen an (bspw. B1.2a).*

A 3.2: Diese Massnahme müsste unbedingt die Weiterentwicklung der Rollen und Kompetenzen in der Physiotherapie umfassen. Wir sehen das Vorantreiben dieser Entwicklung als unabdingbar, um die anstehenden Aufgaben im Gesundheitswesen zu bewältigen.

4. Bei welchen Massnahmen sehen Sie Ihre Organisation im Lead (Federführung) bei der Umsetzung (max. 250 Zeichen)? *Bitte geben Sie dabei die konkreten Massnahmen an (bspw. B1.2a).*

Bei den Massnahmen A 1.1 sowie A 3.2 fordert Physioswiss, dass die Physiotherapie berücksichtigt wird. In diesen Themen verfügen wir über fundierte Erfahrung und sehen uns somit im Lead.